

STECKALASWALD

Februar 2014



Bernd Ernstberger, Jenny Nyenhuis und Manfred Neugebauer.

- **Bürgermeister Bernd Ernstberger bewirbt sich für eine weitere Wahlperiode**
 - **Kandidaten aus allen Ortsteilen auf der SPD-Gemeinderatsliste**
 - **Das Wahlprogramm der SPD für die nächsten 6 Jahre**



So wählen Sie richtig!

Wahl des Gemeinderates

Jeder Wähler hat höchstens 20 Stimmen.

**Verschenken sie keine Stimme.
In jedem Fall hier ein Kreuz.**

Damit geben Sie jedem SPD-Kandidaten pro Listenplatz eine Stimme.

Wenn Sie wollen, können Sie auch einzelne Kandidaten gezielt wählen.

Sie dürfen allerdings einem Kandidaten nicht mehr als 3 Stimmen geben. Die Summe von 20 Stimmen darf dabei nicht überschritten werden.

Wahl des Bürgermeisters

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber oder eine Bewerberin angekreuzt werden

Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Schwarzenbruck am 16. März 2014		
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)	Ernstberger, Bernd, 1. Bürgermeister	

Unsere SPD-Kandidatinnen und -Kandidaten für Schwarzenbruck

Wahl der Gemeinderatsmitglieder in Schwarzenbruck am 16. März 2014

Wahlvorschlag 2

Kennwort:

Sozialdemokratische
Partei Deutschlands
(SPD)



- Platz 1 **Bernd Ernstberger**, Verwaltungsfachwirt, 1. Bürgermeister, Ochenbruck
- Platz 2 **Jenny Nyenhuis**, Hausfrau, Gemeinderätin, Gsteinach
- Platz 3 **Manfred Neugebauer**, Dipl.-Ing., Gemeinderat, Ochenbruck
- Platz 4 **Ulrike Vetter**, Hausfrau, Gemeinderätin, Ochenbruck
- Platz 5 **Herbert Großner**, Fertigungsplaner, Gemeinderat, Pfeifferhütte
- Platz 6 **Tanja Holl**, Erzieherin, Gsteinach
- Platz 7 **Thomas Kellermann**, Raumausstattermeister, Gemeinderat, Schwarzenbruck
- Platz 8 **Monika Brandmann**, Ökologin, Gemeinderätin, Altenthann
- Platz 9 **Bernd Haslinger**, Angestellter, Gemeinderat, Lindelburg
- Platz 10 **Marion Gebhard**, Mediengestalterin, Gsteinach
- Platz 11 **Martin Glienke**, Mittelschullehrer, Gemeinderat, Rummelsberg
- Platz 12 **Frauke Schimmang**, Rechtsanwältin, Altenthann
- Platz 13 **Alexander Meier**, Kaufmänn. Angestellter, Schwarzenbruck
- Platz 14 **Kerstin Walther**, Lehramtsanwärterin, Pfeifferhütte
- Platz 15 **Jörg Arnold**, Radio- und Fernsehtechnikermeister, Gsteinach
- Platz 16 **Petra Schöpfer**, Restaurantfachkraft, Schwarzenbruck
- Platz 17 **Harald Lumpi**, Malermeister und Einzelhandelskaufmann, Ochenbruck
- Platz 18 **Waltraud Schweighofer-Neugebauer**, Hausfrau, Ochenbruck
- Platz 19 **Michael Krah**, Diakon, Rummelsberg
- Platz 20 **Roy von Bychelberg**, Architekt, Lindelburg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum 30. April 2014 endet das Mandat des jetzigen Gemeinderates. Am 16. März können Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, mit der Wahl der neuen Kommunalparlamente direkten Einfluss auf die weitere Entwicklung unserer Gemeinde und unseres Landkreises nehmen und wirkliche Selbstverwaltung ausüben.

Bürgermeister Bernd Ernstberger und die SPD-Gemeinderatsfraktion haben in den abgelaufenen sechs Jahren wichtige Themen auf den Weg gebracht: Beispielhaft sei hingewiesen auf die gute Versorgung mit Krippen- bis zu Hort-Plätzen sowie auf die Lärmreduzierung durch den Flüsterasphalt auf der B 8.

Bernd Ernstberger ist bereit für eine weitere Wahlperiode die Verantwortung als Bürgermeister zu übernehmen. Die Gemeinderäte Jenny Nyenhuis, Thomas Kellermann, Manfred Neugebauer, Monika Brandmann, Ulrike Vetter, Herbert Großner, Bernd Haslinger und Martin Glienke stehen dafür, dass auch im neuen Schwarzenbrucker Gemeinderat Erfahrung und Kontinuität vertreten ist. Neue Kandidatinnen und Kandidaten mit unterschiedlicher Berufserfahrung und Lebensalter haben sich auf der Gemeinderatsliste der SPD zusammen gefunden, um in den kommenden sechs Jahren frische Impulse in die Kommunalpolitik zu bringen. Dazu hat die SPD ihre Gemeinderatsliste für Nicht-Mitglieder geöffnet, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, ohne Partei-Bindung an der politischen Willensbildung in der Gemeinde mitzuwirken. Aus Altersgründen kandidiert Michael Förthner nicht mehr für den Gemeinderat.

Um den hohen Standard in Schwarzenbruck zu erhalten, ist weiter eine starke SPD-Fraktion notwendig: Freiwillige Leistungen wie die Förderung energetischer Sanierungen, gemeindliche Sonderzuschüsse für Kindergärten und Seniorenveranstaltungen sind kein Selbstläufer, sondern müssen immer wieder neu im Gemeinderat durchgesetzt werden.

Bei den in den kommenden Jahren durchzuführenden Sanierungen ist die richtige Balance zwischen Ökologie und Wirtschaftlichkeit zu finden. Dafür steht die SPD. Bei allen Maßnahmen will die SPD verstärkt die Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen.

Dieser STECKALASWALD beschreibt, wie sich die SPD die Weiterentwicklung Schwarzenbrucks vorstellt. Ferner finden Sie Einzelheiten über die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl sowie für den Landrat und den Kreistag.

Wir bitten alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch die Jung- und Erstwähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Schaffen Sie mit Ihrer Stimme für Bernd Ernstberger und seinem Team die Voraussetzung für eine erfolgreiche Fortsetzung sozialdemokratischer Kommunalpolitik.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Manfred Neugebauer
SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Ihre

Jenny Nyenhuis
Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion

Liebe Schwarzenbrucker Wählerinnen und Wähler,



am 16. März 2014 bewerbe ich mich erneut um das Amt des 1. Bürgermeisters in Schwarzenbruck.

Es ist ein Amt, das ich weiterhin gerne für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ausfüllen möchte so wie eine Berufung und Herausforderung für mich. Ob es um Kindergarten oder -hort, um unsere Schule, die Jugendlichen, die Feuerwehren, die Vereine, karitative Einrichtungen oder unsere Senioren geht: Ich kenne die Wünsche und Sorgen und konnte in den letzten sechs Jahren als 1. Bürgermeister sehr viel erreichen – oft auch im Verborgenen, ohne große Presse.

Gemeinsam mit kirchlichen Trägern haben wir drei Kinderkrippen eingerichtet und die Kinderhortsituation deutlich verbessert. Der zentrumsnahe Spielplatz am Plärrer und die Schulhofsanierung mit Klettergerüst können sich weit und breit sehen lassen. Neue Feuerwehrfahrzeuge und modernisierte Gerätehäuser dienen unserer Sicherheit. Auch in unsere Wasserversorgung ist viel investiert worden. Die Erweiterung unseres Schwarzenbrucker Friedhofes erlaubt neue Begräbnisformen. Die Veranstaltungen auf dem neuen Plärrer wie Mondscheinmärkte und Weihnachtsmarkt werden sehr gut von unserer Bevölkerung angenommen. Der Flüsterasphalt auf der B 8 hat unseren Anwohnern an dieser vielbefahrenen Straße mehr Lebensqualität gebracht. Das alles konnten wir schaffen – ohne die Schulden der Gemeinde zu erhöhen.

Die Aufgaben werden nicht weniger und es gibt noch viel zu tun. Als Bürgermeister übernehme ich gerne die Verantwortung für weitere 6 Jahre um die anstehenden Aufgaben wie die Verbesserung der Plärrerbauung mit einem attraktiven Geschäftsumfeld und die Sanierung der Hauptstraße und Gsteinacher Straße zu lösen. Die Beteiligung der Bürger wird immer wichtiger: Dazu dienen auch weiterhin die Bürgerfragestunde und die Bürgermeistersprechstunde. Bei wichtigen Projekten werde ich verstärkt darauf achten, dass die Bürger bereits im Vorfeld informiert und einbezogen werden.

Die Unterstützung der Vereine, der Jugend und der Senioren wird weiterhin beibehalten. In den Umweltbelangen wird die Gemeinde weiterhin Vorbild bleiben, so wird z. B. das kommunale Förderprogramm zur Energieeinsparung auch in Zukunft fortgeführt und intensiv auf einen sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt geachtet. Bei allen Aktivitäten ist auch die Wirtschaftlichkeit zu beachten. Meine langjährige Erfahrung garantiert weiterhin einen besonnenen Umgang mit den Finanzen.

Bitte schenken Sie mir und meinem Team am 16. März 2014 wieder Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Bernd Ernstberger". The signature is fluid and cursive, written in a professional but personal style.

Bernd Ernstberger

SPD – kompetent, bürgernah, zukunftsorientiert

Das Wahlprogramm der SPD Schwarzenbruck zur Kommunalwahl 2014

Für die Menschen in unserer Gemeinde

Schwarzenbruck soll für alle Einwohner auch in Zukunft eine attraktive und ansprechende Gemeinde bleiben und interessante Perspektiven in familiärer, sozialer und kultureller Hinsicht bieten. Für neue Bürger will die SPD verstärkt Anreize schaffen, um hierher zu ziehen.

Familien

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Neubau und Sanierung von Krippen, Kindergarten und Hort durchgeführt**
- ✓ **Erweiterung des Krippen- und Hortangebotes positiv begleitet**
- ✓ **Freiwilliger Finanzausschuss der Gemeinde für Kindergärten**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Weitere Unterstützung von Krippen, Kindergarten und Hort gewährleisten**
- **Grundschule muss in der Gemeinde bleiben**
- **Interessante Kulturangebote, attraktive Freizeitangebote schaffen**
- **In Entscheidungen und Handeln bezieht die SPD den demographischen Wandel ein**

Ein wesentlicher Schwerpunkt der SPD ist die Bereitstellung eines unterstützenden Umfeldes für Familien, besonders junge Familien.

Eine familienfreundliche Umgebung bei der Erziehung unserer Kinder bleibt ein wichtiges Anliegen der SPD. Dazu gehören der Ausbau der Kinderkrippen, die Unterstützung der Kindergärten, ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen und der Erhalt der Grundschule in Schwarzenbruck. Seit Jahren erfolgt auf Initiative der SPD – auch in finanziell schwierigen Zeiten – eine deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus gehende Mitfinanzierung der Kinderbetreuungseinrichtungen. Zusätzlich initiiert und unterstützt die SPD auch weitergehende Angebote wie z. B. die Betreuung von Grundschulkindern während des Buß- und Bettages.

Zu einer attraktiven und gepflegten Wohnumgebung gehören auch wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten, eine gute Verkehrsanbindung, eine angemessene Infrastruktur und eine gesunde Umwelt. Hier wurde, auf Veranlassung und unter Mitwirkung der SPD und der Einbindung der Bürger, vieles geschaffen, vom Umbau des Plärrers, der Erweiterung des Friedhofs, des Umbaus des Edeka-Marktes im Frauenfeld, Einrichtungen der Wasserversorgung, des Ausbaus von Spielplätzen bis hin zur Förderung von Energiesparmaßnahmen im privaten Bereich.

Zusätzlich werden wir alles tun, damit unsere Gemeinde im demographischen Gleichgewicht bleibt.



Hier macht Kindsein Spaß!

Unterstützung der Jugend

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Gute Betreuung von Jugendlichen im Jugendraum sicher gestellt**
- ✓ **Finanzielle Hilfe zum Kunstrasenplatz für junge Sportler geleistet**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Jugendraum und Betreuung, auch in den Ortsteilen weiter ausbauen**
- **Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine**

Unsere jugendlichen Mitbürger müssen sich heute vielen Herausforderungen stellen – im schulischen Bereich, bei der Berufsausbildung und den vielfältigen Angeboten für die Freizeit. Hier gilt es, über die Kommune und die Vereine weiterhin gute Jugendarbeit zu leisten. Deshalb unterstützt die SPD Schwarzenbruck auch in Zukunft die Vereine bei der aktiven Jugendarbeit.

Auf Initiative der SPD wird das Personal für Jugendraum und Jugendbetreuung verstärkt. Ein Streetworker engagiert sich zusätzlich an den Brennpunkten. In Zukunft wollen wir auch die Jugendarbeit in den Ortsteilen ausbauen.

Senioren

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Unterstützung von mobilen Dienstleistungen (Einkaufen, Nachbarschaftshilfe, soziale Träger)**
- **Fußgängerverkehr seniorengerecht und nach Möglichkeit barrierefrei gestalten**
- **Wohnortnahes Einkaufen weiter verbessern bzw. aktiv mitarbeiten, entstandene Lücken wieder zu schließen**
- **Veranstaltungen vor Ort erlauben Kulturbesuche ohne lange Anfahrtswege**
- **Unterstützung von Veranstaltungen für Senioren zur Kirchweih und zu Weihnachten**

Den Senioren gilt es in Zukunft eine noch größere Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu werden wir die mobilen Dienstleistungen wie Einkaufen und die Nachbarschaftshilfe fördern. Auch den Fußgängerverkehr werden wir seniorengerecht gestalten. Wir werden darauf achten, dass Baumaßnahmen auch behindertenfreundlich erfolgen und werden besonderen Wert auf die Barrierefreiheit legen.

Mit AWO, Diakonie, Caritas und den Einrichtungen in Rummelsberg stehen für stationäre Angebote und häusliche Unterstützung erfahrene Partner zur Seite, die unsere Bürger, wenn sie es benötigen, betreuen und aufnehmen können.

Die SPD wird auch in Zukunft dafür sorgen, dass unsere Senioren in Kultur- und Freizeitangebote eingebunden werden und ihre besonderen Veranstaltungen wie Senioren- und Kirchweihnachmittage sowie Weihnachtsfeiern beibehalten werden.

Umwelt

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Das Förderprogramm Energie der Gemeinde hat energieeffiziente Haussanierungen unterstützt**
- ✓ **Gemeinsam mit den Bürgern wurde eine verbesserte Überwachung der Bau-schuttdeponie erreicht**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Zukünftiger Schwerpunkt liegt bei intensiverer Nutzung erneuerbarer Energien**
- **Blockheiz-Kraftwerke erzeugen Strom und Wärme vor Ort**
- **Das Förderprogramm Energie der Gemeinde wird beibehalten**
- **Naherholungsgebiete bleiben geschützt**
- **Rekultivierungen werden vorangetrieben**

Wir setzen uns auch in Zukunft verstärkt und konsequent für eine intakte Umwelt ein. Investitionen für die Umwelt sind Investitionen in unsere Zukunft. Damit stehen wir für die Förderung einer intakten Umwelt und einer nachhaltigen Ökonomie – im Sinne unserer Bürger und der Unternehmer.



Unterstützung für erneuerbare Energien: Die Gemeinde stellt interessierten Bürgern eigene Dachflächen zur Verfügung (wie im Bild auf dem Wasserwerk).

Ein wesentliches Ziel ist es, den Anteil „Erneuerbarer Energien“ für die regionale Energieversorgung weiter zu erhöhen.

In Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Schwarzenbruck (GWS) soll der Einsatz von alternativen Energien wie Holzhackschnitzel- und Block-Heizkraftwerken zur Nahwärmeversorgung und Stromerzeugung vorangetrieben werden.

Dazu werden wir die energetische Sanierung von Gebäuden und die Einforderung der zugesagten Aktivitäten an der Bau-schuttdeponie weiter vorantreiben.

Die SPD unterstützt die lokale AGENDA 21, die auf Initiative der Schwarzenbrucker SPD entstand, auch weiterhin. Umweltschutz beginnt vor Ort und braucht Unterstützung.

Die SPD wird verstärkt darauf achten, dass die Bürger frühzeitig und umfassend über neue Projekte informiert werden und in die Diskussion darüber eingebunden sind.

Die Fördermaßnahmen zur Energieeinsparung und CO₂-Minimierung bleiben bestehen und werden bei Bedarf aufgestockt.

Energieversorgung, Wasser und Abwasser

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Übernahme des Gasnetzes durch die Gemeindewerke Schwarzenbruck**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Wasser und Kanal bleiben in der Verantwortung der Kommune**
- **Gewinne bei Strom und Gas fließen über die GWS an die Bürger zurück**
- **Sanierung von Wasserversorgung und Abwasser wird fortgesetzt**

Die auf Initiative der SPD gegründeten Gemeindewerke Schwarzenbruck (GWS) bieten den Bürgern beim Strombezug eine preisgünstige Alternative zu den großen Energiekonzernen. Zusätzlich wird die GWS ab 2014 auch die Gasversorgung im Gemeindebereich anbieten. Damit bleibt der Gewinn der Energieversorgung in der Gemeinde und kann vor Ort für Gemeindeprojekte verwendet werden – davon profitieren alle Einwohner Schwarzenbrucks.

Mit der SPD bleiben auch Wasser und Abwasser in kommunaler Verantwortung. Dazu gehören die kontinuierliche Sanierung der Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung einschließlich Regenrückhaltung.



Verkehr

Nach Ochenbruck auch positive Ergebnisse mit dem Flüsterasphalt in Pfeifferhütte.

Der Wunsch nach einem Kreisverkehr bei der Einfahrt von Neumarkt bleibt weiterhin ein Thema für die SPD wie auch die Verbesserung des Parkplatzes.



Auch die Burghthanner Straße soll einen Flüsterasphalt bekommen.

Verkehr

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **S-Bahn ist in Betrieb**
- ✓ **Nightliner wird gut angenommen**
- ✓ **Flüsterasphalt auf der B 8 in Ochenbruck und Pfeifferhütte angestoßen**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Verbesserung des Nahverkehrs in die Ortsteile in Schwachlastzeiten**
- **Neue Bushaltestelle bei der Sparkasse**
- **Park & Ride Parkplatz am Bahnhof**
- **Flüsterasphalt auch für die Burghthanner Straße erreichen**

Nach längeren Geburtswehen funktioniert der S-Bahnbetrieb Neumarkt – Nürnberg auch mit modernen Fahrzeugen. Probleme bereitet die Ausdünnung des Nahverkehrs in unsere Ortsteile in Schwachlastzeiten. Hier muss nach Meinung der SPD etwas getan werden. Dazu wird die SPD auch innovative Konzepte wie Sammeltaxis untersuchen und nach Möglichkeit einen Probebetrieb einführen. Wir werden auch die Lage der Bushaltestellen in der Gemeinde überprüfen lassen und bei Bedarf weitere Haltestellen, z.B. bei der Sparkasse und der Apotheke in Schwarzenbruck, fordern.

Für den S-Bahn-Bahnhof streben wir an, weitere Park & Ride Parkplätze anzulegen, damit sich die Parksituation für die Pendler entspannt.

Auf der B8 in Ochenbruck und Pfeifferhütte wurde Flüsterasphalt aufgebracht. Diese Lösung hat sich wegen der deutlichen Lärminderung sehr bewährt. Deshalb wird sich die SPD dafür einsetzen, dass auch in der Burghthanner Straße dieser Asphalt aufgebracht wird.



Von SPD-Mitgliedern vorgeschlagen: Bushaltestelle im Sparkassenumfeld.

Infrastruktur

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Gemeindestraßen wie die Altdorfer Straße und Verbindungsstraße Lindelburg/Pfeifferhütte saniert**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Fortsetzung der Sanierung unserer Straßen: Schwerpunkte sind die Hauptstraße und die Gsteinacher Straße**
- **Sanierung gemeindlicher Gebäude wie Mehrzweckhalle**
- **Planung von Baumaßnahmen besser abstimmen (Kabel, Telekom, Gas, usw.)**



Straßensanierung bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe: hier die erneuerte Altdorfer Straße in Altenthann.

Die kostengünstige Sanierung der Dürrenhembacher Straße ohne Belastung für die Anwohner ist bereits beschlossen. Als nächste Maßnahmen planen wir die Sanierung der Hauptstraße und der Gsteinacher Straße entsprechend den städtebaulichen Planungen.

Auch das Plärrerumfeld wollen wir attraktiver gestalten. Wir unterstützen Investoren in Abstimmung mit den Bürgern bei der Realisierung von Baumaßnahmen auf Basis der vorhandenen Planungsentwürfe. Dadurch wollen wir erreichen, dass Schwarzenbruck im Ortskern durch zusätzliche Wohnungen und Geschäfte eine Belebung erfährt.

Bei Baumaßnahmen im Ortsbereich werden wir verstärkt darauf achten, dass unterschiedliche Infrastruktur-Maßnahmen wie Telefon- und Stromanschlüsse so abgestimmt sind, dass unnötige Doppelarbeiten vermieden werden und sanierte Straßen für einen längeren Zeitraum nicht wieder aufgedigelt werden müssen.

Moderne Medien

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Fortschritte bei der Einführung eines schnellen Internet sind sichtbar**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Schnelles Internet für alle Ortsteile**

Die Nutzung moderner elektronischer Medien wird für unsere Bürger immer wichtiger. Wir wollen die Nutzungsmöglichkeiten – insbesondere die Internet-Datenrate – für die Privathaushalte und Betriebe in allen Ortsteilen kontinuierlich verbessern.

Verwaltung

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Bürgersprechstunden des Bürgermeisters**
- ✓ **Leitbild und Logo für unsere Gemeinde**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Verstärkte Einbeziehung von Online-Diensten in der Verwaltung**
- **Newsletter an die Bürger mit aktuellen Informationen in der Gemeinde**
- **Frühzeitige und umfassende Information und Einbindung der Bürger bei Projekten**

Wir investieren weiter in sinnvolle Zukunftsprojekte unserer Gemeinde, ohne den niedrigen Schuldenstand zu gefährden. Die moderne, leistungsfähige Verwaltung wird als bürgernaher Dienstleistungsbetrieb weitergeführt. Möglichkeiten, die die neuen Medien bieten, nutzen wir zur Effizienzsteigerung. Selbstverständlich werden unsere Bürger auch weiterhin persönlich beraten. Dazu gehören auf jeden Fall wieder die regelmäßigen Bürgersprechstunden unseres Bürgermeisters Bernd Ernstberger.



Newsletter der Schwarzenbrucker SPD als Beispiel für die Gemeinde: Die SPD informiert über kommende Veranstaltungen und neue Einträge auf ihren Internet-Seiten.

Die SPD wird sich verstärkt für die Nutzung von Online-Diensten in der Gemeindeverwaltung einsetzen. Dadurch sollen die Bürger in die Lage versetzt werden, viele Formulare ohne großen Zeitaufwand zu Hause ausfüllen zu können und sie elektronisch an die Verwaltung zu senden. Wir werden dafür sorgen, dass unsere Verwaltung bürgernah bleibt und persönlich ansprechbar ist.

Neben dem bewährten Mitteilungsblatt der Gemeinde wollen wir in diesem Bereich mit aktuellen Nachrichten in Form eines Newsletters die interessierten Bürger ansprechen und sie zeitnah auf wichtige Vorgänge in der Gemeinde und interessante kulturelle Veranstaltungen aufmerksam machen.

Handel, Gewerbe und Vereine

Das hat die SPD erreicht:

- ✓ **Unterstützung der Handwerker-Leistungsschau**
- ✓ **Ermäßigter Eintritt bei kommunalen Veranstaltungen mit der Ehrenamtskarte des Landkreises**
- ✓ **Millionen-Investition in Feuerwehr-Fahrzeuge und Gebäude**

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Weitere Unterstützung der Vereine**
- **Bedarfsgerechte Erneuerungen bei der Feuerwehr-Ausrüstung**

Den zahlreichen Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben bietet die SPD weiterhin ihre Unterstützung an. Die SPD fördert weiterhin Messen und Ausstellungen der örtlichen Handwerker und Gewerbetreibenden.

Ein leistungsfähiger und bezahlbarer Breitbandanschluss im gewerblichen und im privaten Umfeld muss für alle Ortsteile verfügbar sein.

Aktive Vereine gehören zu dem geliebten Umfeld einer intakten Gemeinde. Sie können auch weiterhin auf die Unterstützung der SPD bauen. Das Ehrenamt ist in unserer Gemeinde auch in Zukunft wichtig und unverzichtbar und wird durch die Gemeinde gefördert.



Unsere örtlichen Feuerwehren sind ein wesentlicher Teil der örtlichen Sicherheit. Hier wurden in den letzten Jahren Ausrüstung und Gebäude – wie im Bild beim Feuerwehrhaus in Schwarzenbruck – kontinuierlich aktualisiert. Entsprechend dem Bedarf werden wir dies auch weiter unterstützen.

Das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot macht Schwarzenbruck zu einer lebenswerten Gemeinde

Das nimmt sich die SPD vor:

- **Förderung des kulturellen Umfelds durch interessante Veranstaltungen in der Bürgerhalle**
- **Umsetzung eines Tourismuskonzeptes zusammen mit den Nachbargemeinden**

Der vor allem durch die SPD initiierte Bau der Bürgerhalle hat das kulturelle Umfeld in Schwarzenbruck entscheidend erweitert. Ein interessantes Angebot an Veranstaltungen durch die Kommune und unter Mitwirkung der örtlichen Vereine (wie z. B. das Kulturfrühstück der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, die „Kultur vor Ort“, die Theateraufführungen des TSV, das Kulturnetzwerk u.a.) macht unsere Gemeinde weiterhin wohnenswert.

Zusammen mit dem Naherholungsverein konnte die Gemeinde bereits verschiedene Baumaßnahmen für Rad- und Wanderwege erfolgreich durchführen. In Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Landkreis werden wir im Rahmen des Projekts „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) übergreifende Themen wie ein gemeinsames Tourismuskonzept vorwärts bringen.



Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen engagiert sich beim Kulturangebot in der Gemeinde: stellv. AsF-Vorsitzende Tanja Holl bedankt sich beim Frauenchor „Dezibella“ aus Erlangen am Ende des AsF-Kulturfrühstücks 2013.



SPD-Gemeinderatskandidatin Petra Schöpfer als Darstellerin bei den Theateraufführungen in der Bürgerhalle.

Kommunalwahl 2014

Diese Kandidaten bewerben sich auf der Liste der SPD für den Schwarzenbrucker Gemeinderat

Schwarzenbruck ist eine Gemeinde mit sieben Ortsteilen. Auf der Gemeinderatsliste der SPD sind Kandidaten aus allen Ortsteilen, die sich neben den allgemeinen Zielen der Schwarzenbrucker SPD für die nächste Wahlperiode auch für ihren Ortsteil einsetzen. Auf den nächsten Seiten können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Kandidaten und die SPD-Ziele für die einzelnen Schwarzenbrucker Ortsteile kennen lernen.

Unsere Gemeinderatskandidaten aus Schwarzenbruck

Das Plärrerumfeld erhielt in den letzten Jahren eine entscheidende Aufwertung: Bau der Bürgerhalle und der erforderlichen Parkplätze sowie Neubau und Renovierung von Gebäuden. Diese Sanierung des Ortskerns Schwarzenbruck wird mit Mitteln der Städtebauförderung weiter geführt. Der Dienstleistungs- und Einkaufsbereich um den neu zu gestaltenden Schwarzenbrucker Plärrer soll entscheidend gestärkt werden. Damit hofft die SPD, den Verlust von Geschäften des täglichen Bedarfs in diesem Bereich umkehren zu können.

Der Ausbau der Dürrenhembacher Straße einschließlich der Sanierung der Brücke über die Schwarzach wird folgen. Eine weitere Maßnahme wird die Erneuerung der Hauptstraße mit einem gemeinsamen Fuß- und Radweg zur B 8 sein. Ziel ist es auch, Baulücken von nicht mehr genutzten Gewerbeflächen zu schließen. Mittelfristig wird auch der Bereich der Gsteinacher Straße bis zum Plärrer in die Sanierungsmaßnahmen einbezogen.

Thomas Kellermann



Platz 7

47 Jahre, selbstständiger Raumausstattermeister
Schwarzenbruck, Hubertusstraße 18a
verheiratet, 2 Kinder

Gemeinderat seit 2008, stellv. SPD-Fraktionssprecher,
erster Vorsitzender des Kirchweih-Vereins,
zweiter Vorsitzender des Handwerker- und
Gewerbevereins,
Mitarbeit im Vorstand des Ortsvereins der SPD
und der Arbeiterwohlfahrt,
Mitglied des TSV Ochenbruck, des Geflügelzuchtverein,
des Fischereivereins Altdorf, im Partnerschaftsverein und
im Trachtenverein sowie bei der Raumausstatterinnung
Nürnberg-Westmittelfranken.

Schwerpunkte: Interessen des Handwerks und der Ge-
werbetreibenden vertreten; bauliche Infrastruktur erhal-
ten und verbessern, Finanzmittel effektiv einsetzen

Alexander Meier



25 Jahre, kaufm. Angestellter
Schwarzenbruck, Sudetenstraße 4
ledig

Mitglied des TSV Ochenbruck und beim Kirchweih-Verein

Schwerpunkte: Interessen der Bürger vertreten,
Gemeinde attraktiv halten,
Förderung der Vereine und Institutionen

Petra Schöpfer



44 Jahre, Restaurantfachfrau
Schwarzenbruck, Gustav-Adolf-Straße 7
verheiratet, 1 Kind

Mitarbeit im Vorstand des SPD-Ortsvereins,
Mitglied beim TSV Ochenbruck

Schwerpunkte: Als neues Mitglied im Gemeinderat ein
kompetenter Ansprechpartner für die Bürger sein

Unsere Gemeinderatskandidaten aus Ochenbruck

Der von SPD-Mitgliedern angeregte und von Bürgermeister Bernd Ernstberger bei den Verkehrsbehörden durchgesetzte Flüsterasphalt auf der B 8 in Ochenbruck hat sich bestens zur Lärmreduzierung bewährt. Aus Sicht der SPD sollte diese Maßnahme nun auch bei der Burgthanner Straße umgesetzt werden. Die im Koalitionsvertrag durch die SPD angedachte Ausweitung der Lkw-Maut auf Bundesstraßen könnte helfen, Mautflüchtlinge wieder von der B 8 zurück auf die Autobahn zu bringen.

Mit dem Bebauungsplan für den neuen Edeka-Markt konnte einem Vollsortimenter die Möglichkeit zu einer Modernisierung gegeben werden. Für den Ortsteil Ochenbruck will die SPD die Bebauungspläne so konkretisieren, dass das bisherige positive Geschäftsumfeld auch in Zukunft zur Entfaltung kommt und die Ansiedlung neuer Betriebe besser gesteuert werden kann. Die SPD will aber darauf achten, dass eine Monokultur von Discountern vermieden wird.

Bernd Ernstberger



61 Jahre, Verwaltungsfachwirt, 1. Bürgermeister
Ochenbruck, Bäckergerasse 9
verheiratet, 2 Kinder

Aufsichtsratsvorsitzender Gemeindeförderung Schwarzenbruck,
stellv. Vorsitzender des Kanalzweckverbandes Schwarzach-
gruppe

Mitarbeit im Vorstand des Ortsvereins der SPD
und der Arbeiterwohlfahrt,
2. Vorsitzender des TSV Ochenbruck und des
Partnerschaftsvereins

Schwerpunkte: Wohlfühlen für Jung und Alt in Schwarzenbruck, dafür gute Infrastruktur schaffen mit Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhort, soziale Einrichtungen, Unterstützung der Vereine und aller ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen

Manfred Neugebauer



66 Jahre, Diplomingenieur
Ochenbruck, Theresienstraße 7
verheiratet, 2 Kinder

Gemeinderat seit 2003,
SPD-Ortsvereinsvorsitzender,
Redakteur des STECKALASWALD

Kassier beim Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt und beim
Bund Naturschutz,
Mitglied des Partnerschaftsvereins,
des Bayerischen Roten Kreuzes, des Film-Foto-Video-Clubs
und der Nürnberger Land Tafel

Schwerpunkte: Umweltpolitik vor Ort, öffentlicher
Nahverkehr, Finanzpolitik

Ulrike Vetter



67 Jahre, Hausfrau
Ochenbruck, Dreibrückenstraße 35
verwitwet, 2 Kinder

Gemeinderätin seit 2008,
stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende,
Mitarbeit im Vorstand des Ortsvereins der
Arbeiterwohlfahrt,
Helferin beim Club der aktiven Senioren,
Mitglied des TSV Ochenbruck, des Bund Naturschutz, des
Kulturnetzwerks Schwarzenbruck, des Kirchweih- und
Partnerschaftsvereins Schwarzenbruck, des Bayerischen
Roten Kreuzes, der Johanniter-Unfallhilfe und des Tier-
schutzvereins

Schwerpunkte: Bau- und Siedlungswesen, Umweltschutz
und Jugendarbeit

Harald Lumpi



49 Jahre, selbstständiger Malermeister und Einzelhandelskaufmann

Ochenbruck, Schuckertstraße 1
verheiratet, 3 Kinder

erster Vorsitzender des Handwerker- und Gewerbe-Vereins Schwarzenbruck,
zweiter Vorsitzender des Kirchweihvereins,
Mitglied des TSV Ochenbrucks und der Maler- und Lackierer-Innung Nürnberg

Schwerpunkte: Förderung der ortsansässigen Wirtschaft, Förderung der Jugend, eine lebendige Gemeinde erhalten und ausbauen, Bevölkerungsinteressen aufnehmen, wahrnehmen und einbringen

Waltraud Schweighofer-Neugebauer



60 Jahre, Hausfrau

Ochenbruck, Theresienstraße 7
verheiratet, 2 Kinder

Seniorenbeauftragte der Gemeinde
Leiterin des Clubs der aktiven Senioren,
Mitglied bei der Nürnberger Land Tafel, der Arbeiterwohlfahrt, des Bund Naturschutz,
der Gewerkschaft ver.di

Schwerpunkte: Gutes soziales Umfeld, besonders auch für Senioren

Unsere Gemeinderatskandidaten aus Gsteinach

Eine sichere Ortseinfahrt nach Gsteinach ist für uns wichtig. Der „Hubbel“ konnte kostengünstig saniert werden und bleibt als Geschwindigkeitsbremse erhalten.

Die Minimierung der Belästigung durch die Bauschuttdeponie wird immer auf unserer Agenda stehen. Bei dem aktuellen Verschmutzungsproblem bleiben wir am Drücker. Dazu arbeiten unsere Gemeinderatskandidaten auch in der Bürgerinitiative mit.

Die nun begonnene Erniedrigung der Füllhöhe dient dazu einen Endtermin in Sichtweite zu bekommen. Aus Sicht der SPD muss verhindert werden, dass im Umkreis neue Deponien entstehen, bevor die Gsteinacher Anlage verfüllt worden ist und so der Endtermin weiter verschoben wird.

Jenny Nyenhuis



65 Jahre, Hausfrau
Gsteinach, Röthenbacher Straße 21
verheiratet, 2 Kinder

SPD-Fraktionssprecherin, Gemeinderätin seit 2002,
Mitglied des Aufsichtsrats der
Gemeindewerke Schwarzenbruck,
Verbandsrätin des Zweckverbandes
Volkshochschule Schwarzachtal

stellvertretende SPD- und AWO-Ortsvereinsvorsitzende,
Leiterin der Schwarzenbrucker Tafel,
Sprecherin der Nachbarschaftshilfe Schwarzenbruck
Mitglied im Kirchweih-Verein und im Kulturnetzwerk
sowie im fränkischen Tanzkreis Schwarzenbruck

Schwerpunkte: verantwortungsbewusster Einsatz
der Haushaltsmittel,
Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit, Engagement im so-
zialen Bereich, Unterstützung des Ehrenamts, Förderung
der Vereine, der Kultur und der Partnerschaften

Tanja Holl



42 Jahre, Erzieherin
Gsteinach, Brückkanalstraße 26
verheiratet

stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende der SPD und der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF), Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt, Helferin beim Club der aktiven Senioren und der Nürnberger Land Tafel, Sprecherin der Agenda 21 in Schwarzenbruck, Mitarbeit in der Bürgerinitiative Bauschuttdeponie und der Energie-Region Nürnberger Land

Schwerpunkte: bürgernahe nachvollziehbare Entscheidungen im Gemeinderat, Schutz unserer Natur, Unterstützung sozialer und kultureller Bereiche/Belange, regionale Wertschöpfung

Marion Gebhard



47 Jahre, Mediengestalterin
Gsteinach, Röthenbacher Straße 15
verheiratet, 1 Kind

Schriftführerin im SPD-Ortsvereinsvorstand, Mitglied des TSV Ochenbruck, der Arbeiterwohlfahrt und im Kirchweih-Verein

Schwerpunkte: Soziales und Umwelt

Jörg Arnold



Platz 15

46 Jahre, selbstständiger Radio- und Fernstehtechnermeister
Gsteinach, Felsenweg 6
 verheiratet, 2 Kinder

Mitglied in der SPD und der Arbeiterwohlfahrt, Mitarbeit im Vorstand des Kirchweih-Vereins, Fachbereichsleiter Informationstechnik in der Innung für Elektro- und Informationstechnik Nürnberg-Fürth

Schwerpunkte: Bürgernähe zur Gemeinde, Infrastruktur der Gemeinde verbessern, Belange von Handel und Handwerk fördern.

Aktuelle Informationen über die Schwarzenbrucker SPD im Internet

Die Schwarzenbrucker SPD hat in letzter Zeit ihren Internet-Auftritt auf Basis eines Software-Paketes der BayernSPD modernisiert und mit den anderen Ortsvereinen im Landkreis verknüpft. Wir informieren Sie online sowohl über unsere geplanten Aktivitäten als auch mit Fotoshows von Veranstaltungen, die wir in der Vergangenheit durchgeführt haben. Über einen Newsletter erfahren Sie immer aktuelle, wenn etwas neu auf die Internetseiten eingebracht wird.

Zum Kommunalwahlkampf 2014 können Sie sich auf eigenen Internetseiten über unsere Kandidaten für den Gemeinderat und den Kreistag informieren. Schauen Sie doch einfach mal auf <http://www.spd-schwarzenbruck.de> vorbei.

Auch auf den Internet-Seiten unseres Bürgermeisters <http://www.bernd.ernstberger.de> können Sie seine aktuellen Termine und Aktivitäten sowie sein politisches Programm kennenlernen.



Unsere Gemeinderatskandidaten aus Rummelsberg

In Rummelsberg wurde mit erheblichen finanziellem Aufwand das Wasserwerk saniert und die Feuerwehr mit neuen Fahrzeugen ausgestattet. Für den Erweiterungsbau der Krippe leistet die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von Euro 150.000, damit für die Kinder in den Ortsteilen Altenthann, Ochenbruck und Rummelsberg auch in Zukunft ausreichend Krippenplätze zur Verfügung stehen.

Martin Glienke



33 Jahre, Mittelschullehrer
Rummelsberg, Rummelsberg 8
ledig

Gemeinderat seit 2013
Mitglied im Vorstand des Ortsvereins der SPD,
Mitglied im Kulturnetzwerk Schwarzenbruck, der DLRG
Rummelsberg (Schwimmlehrer und Erste-Hilfe-Ausbilder),
der EKSG Rummelsberg (aktiver Fußballspieler), Gruppen-
führer und Ausbilder in der Feuerwehr Schwarzenbruck,
Mitglied im Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverband

Schwerpunkte: Förderung der Jugend, Erhalt der einzig-
artigen Attraktivität unserer Gemeinde, Modernisierung
der Infrastruktur

Michael Krah



46 Jahre, Diakon
Rummelsberg, Rummelsberg 68
verheiratet, 3 Kinder

Mitglied in der Rummelsberger Diakonie,
der Rummelsberger Brüderschaft und im Alpenverein

Schwerpunkte: Kommunikation der Generationen,
Integration und Inklusion, für einen nachhaltigen Umgang
mit Ressourcen bei Mensch und Natur

Unsere Gemeinderatskandidaten aus Altenthann

In Altenthann wurde die Altdorfer Straße saniert. In den nächsten Jahren stehen weitere notwendige Kanal- und damit verbundene Straßensanierungen an. Wir werden uns dafür einsetzen, dass notwendige Maßnahmen verträglich und in Abstimmung mit den Bürgern durchgeführt werden. Über eine andere Jugendraumlösung als den 2012 mit Unterstützung der SPD installierten Bauwagen sollte nachgedacht werden.

Monika Brandmann



68 Jahre, Ökologin/Abfallberaterin
Altenthann, Am Vogelherd 6
verheiratet, 2 Kinder

Gemeinderätin seit 1996
Mitglied des Aufsichtsrats der Gemeindewerke Schwarzenbruck und Verbandsrätin des Kanalzweckverbandes Schwarzachgruppe

2. Vorsitzende des Bund Naturschutz der Ortsgruppe Schwarzenbruck, Mitglied der SPD, der Arbeiterwohlfahrt Schwarzenbruck, des Vereins für Gartenbau und Landespflege Altenthann/Pattenhofen, der Tafel Nürnberger Land und des Frauenkreises Altenthann

Schwerpunkte: Einsatz für eine behutsame, ökologische bauliche Entwicklung unserer Ortsteile, sowie den Erhalt deren ländlicher Strukturen. Die Förderung von sozialen und gewerblichen Aktivitäten. Unterstützung kultureller Aktivitäten und Einrichtungen in unserer Gemeinde.

Frauke Schimmang



47 Jahre, Rechtsanwältin
Altenthann, Penzenhofener Straße 10
verheiratet, 2 Kinder

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Schwarzenbruck, Mitarbeit im Vorstand des Ortsvereins der SPD und beim Verein „Frauen und Kinder in Not Nürnberger Land“

Schwerpunkte: Weiterentwicklung der Gemeinde in wirtschaftlicher und baulicher/planerischer Hinsicht, Stärkung des Interesses der Bürger (insbesondere junger Menschen) an politischer (Mit-)Arbeit, Erhaltung einer Gemeinde, in der man gerne lebt

Unsere Gemeinderatskandidaten aus Pfeifferhütte

Pfeifferhütte hat wie Ochenbruck durch den Flüsterasphalt eine Lärmreduzierung des B 8-Durchgangsverkehrs erfahren. Durch den Ringschluss bei der Wasserversorgung mit der neuen Leitung ins Industriegebiet ist die Versorgungssicherheit erhöht. Die Grundversorgung mit schnellen Internet steht in Pfeifferhütte als nächstes auf der Tagesordnung.

Nicht aus den Augen verlieren will die SPD einen Kreisverkehr vor der Ortseinfahrt aus Neumarkt. Der Parkplatz an der Feuerwehr sollte ein besseres Aussehen bekommen und so gestaltet werden, dass keine Lastwagen das Parken von Pkws verhindern.



Herbert Großner

54 Jahre, Fertigungsplaner
Pfeifferhütte, Buchenweg 5
verheiratet, 3 Kinder

Gemeinderat seit 2003
Mitglied der SPD, der Freiwilligen Feuerwehr Pfeifferhütte, des Schützenvereins Pfeifferhütte und der IG Metall Bayern

Schwerpunkte: Belange des Ortsteils Pfeifferhütte, bessere Anbindung der Ortsteile an den öffentlichen Nahverkehr, Jugendarbeit



Kerstin Walther

27 Jahre, Lehramtsanwärterin
Pfeifferhütte, Neumarkter Straße 20
ledig

Vorsitzende des Ortsvereins Feucht der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken, Mitglied der SPD, Vorsitzende der Feuchter Bildungsinitiative (FBI), Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und des Schützenvereins Pfeifferhütte sowie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaften

Schwerpunkte: Förderung der Vereine und des Ehrenamtes, die Gemeinde auch für junge Menschen attraktiv gestalten und halten, Einbringen der Belange des Ortsteils Pfeifferhütte

Unsere Gemeinderatskandidaten aus Lindelburg

Für den wachsenden Ortsteil bietet die Gemeinde mit dem „Haus für Kinder“ eine umfassende Betreuung von Kindern in der Krippe, im Kindergarten und im Hort an. Bei dem Ausbau der Jugendarbeit durch gemeindliche Betreuer sind die Kinder und Jugendlichen aus Lindelburg mit einzubeziehen.

Die neue Verbindungsstraße zwischen Pfeifferhütte und Lindelburg mit dem Fuß- und Radweg hat dort den Verkehr sicherer gemacht.

Bernd Haslinger



41 Jahre, Angestellter
Lindelburg, Ulmenstraße 7
ledig

Gemeinderat seit 2012
Vorsitzender und aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lindelburg,
Mitglied der SPD und des Männergesangsvereins Lindelburg

Schwerpunkte: Ansprechpartner vor Ort für die Belange der Ortsteile und des Feuerwehrwesens

Roy von Bychelberg



48 Jahre, Architekt
Lindelburg, Ringstraße 13 b
verheiratet, 2 Kinder

Mitglied bei der SPD und bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbruck

Schwerpunkte: Zielorientierte, transparente und bürger-nahe Entscheidungen, die Dienstleistungen der Gemeinde müssen für die Bürger bezahlbar bleiben, mehr Mitsprache für die Jugend in Politik und Gemeinde

Kurzfristige Schneelieferung sorgte für winterliches Wetter bei der SPD-Wanderung



Beim Anmarsch auf Lindelburg am alten Kanal.

Die Nacht vor der SPD-Winterwanderung brachte den lange gewünschten Schnee auch für Schwarzenbruck. Das Wetter beim Start am Plärrer mit leichtem Schneefall war dann zwar nicht ganz so optimal. Trotzdem hatte sich eine schöne Gruppe zusammen gefunden, um im ersten richtigen Schnee des Winters nach Lindelburg zu wandern. Erstes Ziel war der Neu- und Umbau des bisherigen Kindergartens zu einem Haus für Kinder (Krippe, Kindergarten und Hort). Der Ortsverein hatte dort für die Besucher Glühwein und Lebkuchen zum Aufwärmen spendiert. Bürgermeister Bernd Ernstberger, der auch stellv. Landrat Norbert Reh begrüßen konnte, führte zusammen

mit den beiden Kindergärtnerinnen Simone Bergmann und Petra Kroppe die Wandergruppe durch die Räume für die Kinderkrippe, den Kindergarten und den Kinderhort. Alle waren beeindruckt von den Betreuungsmöglichkeiten, die die Gemeinde für die Kleinen in unserer Gemeinde im Ortsteil Lindelburg geschaffen hatte. Die Organisatoren der SPD hatten auch ein kleines Sparschwein aufgestellt. Dessen von der Besuchergruppe gut gefüllten Inhalt konnte am Ende der Führung die stellv. SPD-Vorsitzende Jenny Nyenhuis der Leiterin der „Kitali“ Simone Bergmann übergeben, die sich darüber sehr freute, wie auch am regen Interesse am Kindergarten.

Anschließend ging es in das Gasthaus „Zur Linde“. Alle genossen die gute Küche der Gastwirtschaft. Gestärkt wanderte man dann wieder zurück nach Schwarzenbruck.



Bürgermeister Bernd Ernstberger erläutert die Geschichte des Lindelburger Kindergartens.



Die Wandergruppe mit stellv. Landrat Norbert Reh und Bürgermeister Bernd Ernstberger vor dem Kindergarten Lindelburg.

**Kulturfrühstück der
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)**

**Jazz – Swing – Blues
Amerikanische Versteigerung**

**Sonntag, 9. Feb. 2014 ab 11 Uhr
Bürgerhalle Schwarzenbruck**

**Ortsteilbegehungen
mit Bürgermeister Bernd Ernstberger und
den SPD-Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten**

15. Februar, 14 Uhr in Altenthann, Dorfweiher

22. Februar, 14 Uhr in Lindelburg, Dorfplatz

1. März, 14 Uhr in Pfeifferhütte, Feuerwehr

**Politischer Aschermittwoch
mit
SPD-Landratskandidat Alexander Horlamus
stellv. Landrat Norbert Reh
Bürgermeister Bernd Ernstberger**

**Mittwoch, 5. März 2014, 19 Uhr
Bürgerhalle Schwarzenbruck**

**Politisches Kabarett
Edgar und Irmi
Sonntag, 9. März. 2014, 19 Uhr
Bürgerhalle Schwarzenbruck**

**Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen in der Tagespresse
und auf den Internetseiten der Schwarzenbrucker SPD.**

Wenn Sie wegen Krankheit oder Abwesenheit am 16. März nicht persönlich in Ihrem Stimmlokal wählen können, machen Sie von Ihrem Recht auf Briefwahl Gebrauch.

Die Briefwahlunterlagen können mit der Wahlbenachrichtigung bei der Gemeinde beantragt werden. Die Wahlbenachrichtigungen werden Ihnen Mitte Februar zugestellt. Die Briefwahlunterlagen können bis Freitag, den 14. März 2014 in der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Beachten Sie bitte: Der Wahlbrief ist so rechtzeitig zur Post zu geben, dass er spätestens am Wahltag bis 18 Uhr bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Behörde eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.



SPD-Ortsvereinsausflug 2014 geht nach Prag

Nach dem interessanten Ausflug des SPD-Ortsvereins im letzten Jahr nach Berlin planen die Organisatoren auch für 2014 eine dreitägige Fahrt. Es soll von Freitag, den 3. bis Sonntag, den 5. Oktober nach Prag gehen. Einzelheiten werden gerade mit unserem Reisebüro Arzt ausgearbeitet. Wenn Sie Interesse an diesem Ausflug haben, können Sie sich unverbindlich bei Ulrike Vetter (Tel. 09128-3396) oder Fam. Neugebauer (Tel. 09128-13154) anmelden.

STECKALASWALD

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Schwarzenbruck
e-mail: redaktion@spd-schwarzenbruck.de

Verantwortlich:
Manfred Neugebauer, Theresienstr. 7
90592 Schwarzenbruck

Fotos: Neugebauer,
SPD-Vorstand, privat,
Bernd Ernstberger

Druck: Helmut Preußler Druck + Versand GmbH & Co. KG, Dagmarstr. 8, 90482 Nürnberg, Telefon 0911 / 9 54 78 20

Auflage: 3.600, kostenlose Verteilung im Gemeindegebiet Schwarzenbruck

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die SPD Schwarzenbruck übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der in Texten und Anzeigen gemachten Aussagen und Preisen.

Liebe Schwarzenbrucker Bürgerinnen und Bürger,



von der Delegiertenversammlung der SPD im Landkreis Nürnberger Land wurde ich mit großer Mehrheit zum Landratskandidaten der SPD bei der Kommunalwahl am 16. März 2014 nominiert. In diesem STECKALASWALD möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Ich bin 29 Jahre alt. Nach Abitur, Jurastudium und Referendariat habe ich mich in Lauf als Rechtsanwalt niedergelassen. Zur SPD bin ich schon mit 14 Jahren gekommen, habe im Vorstand des Laufer Ortsvereins mitgearbeitet und war zwei Jahre lang Vorsitzender der Jusos im Kreis Nürnberger Land. Seit 2008 wirke ich als Stadtrat in Lauf und Mitglied des Kreistages des Nürnberger Landes.

Meinen Schwerpunkt als Landrat sehe ich im Einsatz für traditionelle sozialdemokratische Werte. Wir Sozialdemokraten müssen in der nächsten Wahlperiode der Garant dafür sein, dass soziale Aspekte in den Entscheidungen der Kreistagsverwaltung stärker berücksichtigt werden. Dafür werde ich als Landrat mit all meiner Energie und Kraft arbeiten.

Das Thema Einbindung von Menschen mit Behinderung (Inklusion) ist mir eine Herzensangelegenheit. Deshalb muss – das ist meine Überzeugung – wer Inklusion wirklich ernst nimmt, auch entsprechend handeln. Konkret stelle ich mir daher die Schaffung eines Inklusionsfonds vor, in den von Kommunen, Kirchen, privaten Unternehmen und Spendern akquiriertes Geld fließt, um Menschen mit Behinderungen zu helfen und sie mit einbeziehen zu können. Als Landrat werde ich mich ferner für ausreichende Ausbildungsplätze für Jugendliche einsetzen.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat in der abgelaufenen Wahlperiode viel bewegt. Es war die SPD, die dafür gesorgt hat, dass bei Eltern, die ihr behindertes Kind selbst gepflegt haben, das Kindergeld nicht mehr auf Sozialleistungen angerechnet wurde. Ich erinnere auch an die Initiative der SPD-Kreistagsfraktion, die dazu geführt hat, dass seit drei Jahren jährlich ein Sozialbericht des Landkreises erscheint. Er gibt einen guten Überblick über Fragen der Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Armut, Pflege, Einkommen, Betreuung und Bildung im Landkreis.

Bitte unterstützen Sie diese Ziele, indem Sie mir als Landratskandidat Ihre Stimme geben.

Ihr
Alexander Horlamus

Am 16. März wird auch der Kreistag des Landkreises Nürnberger Land neu gewählt

Mit dem ehemaligen Schwarzenbrucker Bürgermeister Norbert Reh als stellv. Landrat hat die SPD im Kreistag wichtige Weichenstellungen mitbestimmt. Auch auf der SPD-Kreistagsliste für die neue Wahlperiode bewerben sich Schwarzenbrucker SPD-Mitglieder um ein Mandat und bitten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger um Ihre Stimme.



**Norbert Reh
Platz 203**



**Bernd Ernstberger
Platz 221**



**Jenny Nyenhuis
Platz 226**



**Ulrike Vetter
Platz 252**



**Monika Brandmann
Platz 260**



**Manfred Neugebauer
Platz 267**

Und so wählen Sie am 16. März 2014 Alexander Horlamus zum Landrat

Hellblauer
Wahlzettel:
Kreuzen Sie bitte den
Wahlvorschlag 2 an
um
Alexander Horlamus
zum Landrat
zu wählen

Auf dem Stimmzettel darf nur **ein**
Bewerber oder **eine** Bewerberin
angekreuzt werden!

Stimmzettel
zur Wahl des Landrates
Nürnberger Land
am 16. März 2014

Wahlvorschlag 2 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Horlamus, Alexander Rechtsanwalt Kreisrat Lauf	
---	--	---

Weißer
Stimmzettel:

Sie haben 70
Stimmen.
Setzen Sie bitte
auf der Liste 2
das Listenkreuz
für die SPD,
um keine Stimme
zu verschenken.

Wahl der
Kreistagsmitglieder
im Landkreis
Nürnberger Land
am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. **2**

 Kennwort:
Sozialdemokratische Partei
Deutschlands (SPD)

 **203 Reh, Norbert**
stellv. Landrat, Kreisrat
Schwarzenbruck

 **221 Ernstberger, Bernd**
1. Bürgermeister
Schwarzenbruck

 **226 Nyenhuis, Jenny**
Hausfrau, Gemeinderätin
Schwarzenbruck

 **252 Vetter, Ulrike**
Hausfrau, Gemeinderätin
Schwarzenbruck

 **262 Brandmann, Monika**
Ökologin, Gemeinderätin,
Schwarzenbruck

 **267 Neugebauer, Manfred**
Diplomingenieur,
Gemeinderat
Schwarzenbruck



Stellv. Landrat Norbert Reh und SPD-Landratskandidat Alexander Horlamus.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit fast sechs Jahren setze ich mich mit ganzer Kraft als stellv. Landrat für unser Nürnberger Land ein. Unser schöner Landkreis ist das auch wert. Für mich stehen nach wie vor die Menschen, Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, an erster Stelle.

Vieles konnte ich anstoßen und bewegen. Die Arbeit im Kreistag und als stellv. Landrat will ich gerne fortsetzen. Daher kandidiere ich auch für die kommende Wahlperiode auf der Liste der SPD, um mich im Kreistag auch in Zukunft für die weitere erfolgreiche Entwicklung unseres Landkreises und die Belange unserer Heimatgemeinde Schwarzenbruck einzubringen.

Die SPD im Nürnberger Land hat mit Alexander Horlamus einen jungen, engagierten Kommunalpolitiker als Kandidat für das Amt des Landrats nominiert. Alexander Horlamus steht dafür, dass sozialdemokratische Werte in der Landkreisverwaltung stärker berücksichtigt werden. Bitte unterstützen Sie den SPD-Landratskandidaten und die SPD-Kreistagsliste durch Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.

Ihr

Norbert Reh